

- 4) Abschaffung des Cavillerbannrechts;
- 5) Wegfall der Hauschlachtsteuer;
- 6) Verwandlung der Schlachtsteuer in verhältnißmäßige Gewerbesteuer der Bankschlächter;
- 7) unentgeltliche Aufhebung verschiedener Feudal-lasten;
- 8) Gleichstellung der Diäten der sächsischen Nationalvertreter mit denen anderer Staaten;
- 9) Oeffentlichkeit der Gemeindeverhandlungen;
- 10) Abfassung der Gerichts- und Advocatentaxe in deutscher verständlicher Sprache und
- 11) Ermäßigung der erstern;
- 12) Verminderung der Beamtetenzahl;
- 13) Verwendung für liebevollere und menschenfreundlichere Behandlung der Staatsbürger von Seiten der Mittel- und Unterbehörden;

überreicht vom Abg. Schönberg.

Präsident Joseph: Die Punkte 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10 und 11 dieser Petition sind an die betreffenden Deputationen abzugeben, die Punkte 3, 5 und 6 aber an die zweite Kammer.

9. (Nr. 344.) Nachtrag zu der vom Mühlenbesitzer Friedrich August Kretschmar zu Heinersdorf unter Nr. 264 der Registrande eingebrachten Beschwerde.

Präsident Joseph: An den Beschwerdenauschuß. Der Vicepräsident Tzschucke hat das Wort.

Vicepräsident Tzschucke: Der Ausschuß, dem gestern das Decret, welches den Gesetzentwurf wegen Abänderung des §. 120 der Verfassungsurkunde enthält, als Nachtrag zu dem Gesetzentwurfe wegen Abänderung des §. 85 der Verfassungsurkunde zugewiesen wurde, ist über dieses, in Berathung getreten und bereit, darüber Bericht zu erstatten. Es ist allerdings diese Art der Berichterstattung in der Geschäftsordnung nicht begründet, ich glaube aber, es wird Seiten der Regierung sowohl, als Seiten der Kammer kein Hinderniß entgegenstehen, die Berichterstattung und Berathung vorzunehmen, da in dem Decrete selbst darauf hingewiesen, daß dieses neue Gesetz wegen Abänderung des §. 120 der Verfassungsurkunde mit der Veränderung des §. 85 der Verfassungsurkunde in Zusammenhang zu bringen sei und dieses Gesetz in der zweiten Kammer auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen wird. Ich bitte den Herrn Präsidenten, die Kammer zu fragen, ob sie sich darüber Vortrag erstatten lassen will.

Präsident Joseph: Das letzte Motiv ist allerdings dringend, da die zweite Kammer sehr bald über diesen Gesetzentwurf in Berathung treten wird. Ich frage daher die Kammer: ob sie will, daß der Bericht über das Decret wegen Abänderung des §. 120 der Verfassungsurkunde uns heute noch erstatte und darüber sogleich berathen werde? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Ich frage zugleich auch den Herrn Regierungscommissar, ob er in die Abkürzung der Frist einwilligt?

Staatsminister D. Weinlig: Ich habe nichts einzuwenden.

Berichterstatter Vicepräsident Tzschucke (verliest das Decret, s. L. N. I. Abth. S. 385): Es ist dieses Decret auf Grund von Anträgen, welche in beiden Kammern gestellt worden sind, an die Kammern gelangt und es wird dadurch das Verlangen der Kammern erfüllt. Ich glaube, daß der Ausschuß keine Veranlassung hat, noch etwas Besonderes zur Rechtfertigung des Decrets hinzuzufügen. Der Nachtrag zu dem wegen §. 85 vorgelegten Gesetzentwurfe würde nun folgendermaßen lauten:

(Wird verlesen).

Der Ausschuß rathet Ihnen an, diesem Decrete und dem Nachtrage zu dem wegen §. 85 vorgelegten Entwurfe allenthalben beizutreten und das Gesetz in der hier vorgetragenen Maße anzunehmen.

Präsident Joseph: Der Ausschuß hat Ihnen vorgeschlagen, diesem königl. Decrete über Abänderung des §. 120 der Verfassungsurkunde als Nachtrag zu dem wegen Abänderung des §. 85 der Verfassungsurkunde vorgelegten Gesetzentwurfe Ihre Zustimmung zu ertheilen. Ich frage die Kammer: ob sie diesem Antrage der Deputation beitrifft?

Mit Ja antworten sämtliche anwesende Mitglieder, nämlich:

Abg. Zschweigert,	Abg. Hirschold,
= Ziesch,	= Hilbert,
= Weidauer,	= Heubner,
= Voigt,	= Heinze,
Vicepräsident Tzschucke,	= Hauswald,
Abg. D. Theile,	Vicepräsident Haden,
= Schwerdtner,	Abg. Günther.
= Schönberg,	= Gautsch,
= Riedel,	= Floss,
= Päßler,	= Eymann,
= Dyppe,	= Eistner,
= Dehmichen a. Merchau,	= Dörstling,
= Dehmichen aus Kiebitz,	= Claus aus Bennewitz,
= Müller aus Taura,	= Claus aus Auerbach,
= Müller aus Friedebach,	= Börcke,
= Lindner,	= Böhme,
= Kaltosen,	= Böhler,
= Kaiser,	= Arndt,
Secretair Jungnickel,	= Ahnert,
Abg. Jahn,	Präsident Joseph.
Secretair Hohlfeld,	

Präsident Joseph: Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Abg. Heinze: Im Auftrage des gestern von der Kammer erwählten Wehrausschusses erstatte ich hiermit die Anzeige, daß dieser Ausschuß sich constituirt und mich zum Vorsitzenden und den Abg. Kaiser zum Schriftführer erwählt hat.

Präsident Joseph: Der Abg. Müller hat das Wort zu einer Interpellation.